

Pariser Modeneuheiten.

(Hierzu Fig. 1-16.)

Ueberaus reich und mannigfaltig ist die Auswahl unter den modernen Passenterien, Vordüren, Spitzen- und Bandverzierungen, die zum Schmuck von Taillen und Röcken bestimmt sind. Das beweisen die verschiedenen einzelnen Garnituren und Toilettegegenstände, wie auch die geschmackvoll verzierten Taillen und Kleider, die unsre heutigen Abbildungen veranschaulichen.

Neben den erwähnten Besätzen bildet jedoch Sammet und Seide nach wie vor eine beliebte und, wie die hübsche Toilette in Fig. 1 zeigt, stets fein wirkende Garnitur. Die schräg geschlossene Blusentaille des aus myrtengrünem Wollstoff gearbeiteten Kleides öffnet sich über einem faltigen Einsatz von elfenbeinfarbenem Surah, an den sich ein gleicher Stehfragen anschließt. Von den Achseln aus legen sich ziemlich breite Streifen von grünem Sammet über den vordern Rand der übereinandertretenden Blussteile, die sich leicht über dem glatten Gürtel aus Sammet haufen. Diesen begrenzt ein kurzes, rund geschnittenes Schößchen, das seitwärts mit dem Gürtel zugleich unsichtbar geschlossen wird. Auf den Achseln ist die Taille mit edigen, mit Sammet eingefassten Garniturteilen ausgestattet, die an beiden Seiten des Stehfragens absteigende Patten bilden und sich epaulettenartig über die Ärmel legen. — Der kleidsame Hut aus grünem Seidenfilz mit hinten seitwärts leicht aufgebogener Krempe ist mit breitem, schwarzem Atlasband und einer Federagrette geschmückt.

Fig. 2 zeigt eine für Balltoiletten geeignete, elegante, eckig ausgeschnittene Blusentaille aus rosa Libertyseide mit kurzem Zäckchen von gleichem Stoff, das in sehr geschmackvoller Weise mit einer Stickerei in Goldperlen und Baisletten verziert ist. Den kleinen, spitzigen Ausschnitt des Zäckchens füllt ein übereinstimmend mit Perlen und Pail-

letten bestickter Latteil von gelblichem Spitzenstoff. Krause Epauletten von schöner, breiter Spitze legen sich über die kurzen Puffärmel, deren schmale, gestickte Bündchen mit zierlichen Perlengrelots abschließen. Gleiche Grelots, die nach hinten kürzer werden, begrenzen den vorn mit einer Spitze geschnittenen Gürtel, der ebenfalls in grazioser Musterung mit Stickerei überdeckt ist. Die linke Achsel schmückt ein Tuff von zartrosa Federköpfchen, der durch eine blitzende Straßagrasse gehalten wird.

Sehr zierlich wirkt die Garnitur in Fig. 3, die sowohl unten am Rock wie auch an dem seitlichen oder schrägen Schluß einer Taille angebracht werden kann. Sie besteht aus einer mit kleinem Köpfchen abschließenden Spitzenfrisur, über deren Reihfalten sich schmales Seidenband legt, das in gleichmäßigen Entfernungen längliche



Schleifen und in der Mitte zwischen diesen kleine Rosen bildet.

Für die kleidsame Halsgarnitur in Fig. 4 ist 11 Cent. breites, hellrosa Seidenband verwendet.

An das den Stehfragen bildende, gefaltete Band schließen sich oben an beiden Seiten zwei pattenartige Ueberfallteile an, die unten bogenartig ausgeschnitten und mit schmalen, weißen Gazerüschen begrenzt sind. Zwei unten ebenso verzierte, 45 und 50 Cent. lange Enden, die vorn in der Mitte durch einen Knoten zusammengehalten werden, legen sich, dicht gefaltet, über den untern Rand des Stehfragens und sind mit diesem zugleich hinten mit Hafenschluß versehen.

Die für Ball- und Gesellschaftskleider bestimmte, geschmackvolle Rockgarnitur in Fig. 5 ist aus leichter Seide oder duftigen Stoffen, wie Gaze und Tüll, herzustellen. Sie besteht aus mehreren ganz schmalen, gezogenen Frisuren, die auf den Futterrock genäht werden. Die obere Frisur deckt teilweise der Rock aus Oberstoff, der, wie die Abb. zeigt, in große Zacken ausgeschnitten und mit einer Spitzenbordüre umrandet ist.

Einen sehr reizvollen Schmuck besonders für ausgeschnittene, glatt in Prinzessform gearbeitete Toiletten bilden Ketten aus Perlen von verschiedener Art und Größe. Fig. 6 zeigt ein derartiges, hinten zu schließendes Kleid aus mattblauer Seide, das vorn, mit silbergestickten Vordüren verziert, einen schmalen Einsatz von gleichfarbigem Chiffon sichtbar werden läßt. Die von zierlichen Bandschleifen gehaltenen Ketten, die in grazioser Anordnung am Ausschnitt, auf den Ärmeln und am Taillenabschluß angebracht sind, bestehen aus feinen, blitzenden Silberperlen und größeren, zartblauen, mattschimmernden Wachsperlen.

Zur Garnitur von englischen Taillen wie auch von Blusen, die vorn mit einem schmalen Einsatz gearbeitet sind, ist der Aufschlag in Fig. 7 bestimmt. Er besteht aus zwei aufeinanderliegenden, oben breiten, nach unten sich verschmälern den Teilen, die beide mit schmalen Sammetband oder Vize zu umranden sind. Der obere Teil ist außerdem mit gleichen, zugespitzten Patten besetzt.

Sehr apart wirken die beiden Ärmel in Fig. 8 und 9, von denen der erste mit langen, edigen, mit Passenterieborte umrandeten Patten ausgestattet ist. Eine Borte umgibt auch den Ärmel am untern Rande, sowie an der krausen Frisur, die oben lose über die Patten fällt. — Der zweite, mit einem Pliß begrenzte Ärmel ist oben bis zum Ellenbogen leicht drapiert und mit einem Epauletentheil von dem gleichen, in Falten gelegten Stoff ausgestattet, der mit einem rundgeschnittenen, etwas absteigenden Sammetteil abschließt.

Der kleidsame Laß in Fig. 10 ist aus hellem Taffet gearbeitet und mit einer großen Passenteriefigur verziert. An beiden Seiten begrenzen den Laß in Bindungen geordnete Spitzenfrisuren, auf denen oben flotte Schleifen aus Seidenband angebracht sind. Aus gleichem Band besteht der Gürtel, der vorn mit länglichen Schleifen am Laß befestigt ist und hinten unter einer Rosettenschleife geschlossen wird. Ueber den glatten Stehfragen legen sich schmale Ueberfallteile aus Spitze.

Fig. 11 zeigt eine reizende Balltoilette aus gekreppter, rosa Gaze und rosa Atlas, die auf einem gleichfarbigem Unterkleid gearbeitet und mit gelblicher Spitze, Spitzenbordüren und Perlbörtchen garniert ist. Der Gazerock ist etwa 10 Cent. weit vom Rande entfernt mit einer gleichbreiten Spitzenbordüre verziert und oben leicht eingereicht. An den Rock schließt sich die mit leichter Schneppe gearbeitete Taille aus rosa Atlas an, die unten vorn und hinten zackig ausgeschnitten ist und hierdurch Teile aus duftiger, in kleine Puffen gezogener Gaze sichtbar werden läßt. Vorn ist in die Atlastaille ein Laß aus faltiger Gaze eingefügt, den am Ausschnitt ein schmetterlingsartiges Arrangement aus doppelter Gaze ziert. Den Abschluß der Atlastaille bildet eine schmale Perlborde. Die den Ausschnitt rings umgebende Draperie aus Gaze bildet auf den Schultern geschlitzte, die kleinen Puffärmel verhüllende Epauletten, die mit einem Gaze-Knoten zusammengefaßt und am Rande mit einer getollten Spitzenrüsche begrenzt sind. Die eine Achsel ist mit einem Blumenstrauß geschmückt.

Aus dem einfachsten Material, gepunktetem, weißem Tüll, ist die für junge Mädchen so reizvolle Balltoilette in Fig. 12 hergestellt. Der oben eingekräuselte, doppelte Tüllrock fällt lose über ein Unterkleid aus glänzendem Baumwollensatin und ist mit drei aus Seidenband gezogenen Frisuren garniert, die an einer Seite ein wenig emporsteigen und hier durch einen Strauß Himmelschlüsseln und eine Schleife aus maigrünem Band dicht zusammengefaßt sind. Die Blusentaille ist vorn leicht in Falten drapiert, hinten nur oben und unten eingekräuselt und am Ausschnitt ebenfalls mit drei Bandsfrisuren garniert, die an der rechten Seite dicht zusammen-treten und hier mit einer länglich gebundenen, grünen Bandschleife und einem Straußchen Himmelschlüssel verziert sind. Das Band zieht sich mit leichter Bindung bis zu dem grünen Gürtel hinab, wo es mit ein paar Schlingen und einem gleichen Straußchen endet. Die kurzen Ärmelpuffen haben drei in der Mitte mit leichter Spitze aufsteigende Frisuren.

Hellblauer, leichter Wollentreppe ist zu der auf einem Unterkleid von gleichfarbigem Satin gearbeiteten Gesellschaftstoilette in Fig. 13 verwendet, deren Garnitur hübsche Tüllspitze bildet. Diese umgibt als breiter Volant unten den Rock und steigt an der einen Seite, wie die Abb. zeigt, in Bindungen bis zu dem breiten, faltigen Niedergürtel aus rosa Seide empor. Die Blusentaille ist vorn, den Schluß deckend, mit einem von Gaze-Kräuschen begrenzten Spitzenemsaß versehen und in ersichtlicher Weise vorn mit einem hübschen Spitzenarrangement ausgestattet, das sich bis zu





Fig. 15.

dem obren Rande des Gürtels zieht und mit diesem seitlich unter einer graziosen Spitzenschleife geschlossen wird. An den Schultern gestaltet sich die Spitzengarnitur zu breiten, doppelten Spauletten, die auf den in Quersalten geordneten, oben bauschigen Ärmeln liegen. Den obren Abschluß der Taille bildet ein breiter, faltiger Stehkragen, der mit Spitzenkrausen geschmückt ist. An der rechten Schulter und an der linken, untern Seite des Niedergürtels befindet sich ein Strauß schöner Theerosen.

Der Fächerhalter besteht aus 1 Cent. breitem Moiréband, das, mit kleinen Goldspangen verziert, lose um die Taille gelegt und unter einem kleinen, mit Strasssteinchen eingefassten Emaillemedaillon geschlossen wird. An diesem ist außerdem eine 30 Cent. lange Wandöse befestigt, die von einer schmalen, goldenen Spange zusammengehalten wird und mit einem Karabinerhaken zum Befestigen des hübschen Fächers aus bemalter Gaze mit geschmücktem Gestell versehen ist.

Praktisch und hübsch ist die zierliche Bordüre für den Besatz von Röcken, Taillen u. s. w. in Fig. 14, die aus etwas breiterer, modischerer Vorte und schmaler, gleichfarbiger Präzidentenlitze zusammenge stellt ist.

Der elegante Abendmantel in Fig. 15 aus braunem Tuch mit modischerem, wattiertem Seidenfutter ist mit einer runden Passe gearbeitet, die durch einen großen Kragen verdeckt wird. Dieser ist mit dichter, schwarzer Coutachever schnürung ausgestattet und mit einem Stuntpelzstreifen mit Schwänzchen umrandet. An den Passenkragen schließt sich ein außen mit Verschnürung, innen mit Pelz überdeckter Sturmkragen an, von dem aus zwei Pelzstreifen am vordern Schluß entlang bis zum untern Rande des Mantels geführt sind. — Das kleidsame Barett aus Sealbiam ist mit einem Stuntpelzstreifen umgeben und seitwärts mit einem Stuntpelzschwänzchen und -Köpfchen, sowie mit Hahnensfedern geschmückt.

Aus heliotropfarbenem Tuchstoff besteht das kleidsame Promenadenkostüm in Fig. 16, das in geschmackvoller Weise reich mit schwarzer Vorte und Sealbiam ausgestattet ist. Die Vorte ziert, wie die Abb. zeigt, in Bogen aufgesetzt, unten den Rock, sowie die mit Pelz begrenzten Ärmel und das ebenfalls mit einem Pelzstreifen umrandete Schößchen, während sie auf der Bluse vorn und hinten verschlungene Figuren bildet. Außerdem ist die mit Glanleinlage versehene Bluse vorn mit einem breiten, mit Pelz besetzten Aufschlag garniert, an den sich längs des vordern Schlußes ein Plissé von heliotropfarbenem Taffet anschließt. Die Bluse wird durch einen geschweiften, innen mit Pelz überdeckten Kra-



Fig. 14.

gen begrenzt und am Taillenabschluß durch einen Ledergürtel zusammengehalten. — Das zum Kostüm passende Hütchen aus schwarzem Filz ist ringsum mit einem schmalen, puffig eingekräuselten Seidenstreifen umrandet und seitwärts an der aufgeschlagenen Krempe mit einer gleichen Rosette verziert. Die Garnitur bilden dunkle und helle schöne Straußfedern.

Bezugsquellen: Berlin, Toiletten: Herrmann Gerson; Mantel: Rudolph Herzog; Passementerien: C. G. Mewis, Spittelmarkt 11; Kragegarnitur: M. Stein, Friedrichstr. 190.

Aus dem Frauenleben.

Nachdruck verboten.

— Zur Vorsitzenden des Lettevereins ist, anstelle der verstorbenen Frau Anna Schepeler-Lette, Frau Professor Kafelowsky gewählt worden; zu Schriftführerinnen wurden Frau Mathilde Stettiner und Frau Geheimrat Feig ernannt.

— Im fürstlich Stollbergischen Palais zu Berlin, Wilhelmstr. 63, findet vom 1. bis 8. Dezember d. J. eine Ausstellung von historischen und modernen Gegenständen statt, welche die Geschichte der Kinderpflege und Kindererziehung betreffen und die bei fremden Völkern und in allen Weltteilen bestehenden Gebräuche zeigen.

— Frau Lina Morgenstern erhielt vom Preisgericht der diesjährigen Brüsseler Ausstellung die silberne Medaille.

— In Wien hat sich unter Leitung von Frau Aurelia Obermayer, Vorsteherin der Privatlehranstalt für Kunstfiderei, ein Komitee (Wien, Schönbrunnerstr. 14) zur Begründung eines Museums für weibliche Handarbeiten gebildet.

— Totenschau. In Schloß Hummelshain starb, 73 Jahre alt, Herzogin Agnes von Sachsen-Altenburg. Die Verstorbene hat nur eine Tochter hinterlassen, Prinzessin Maria, Gemahlin des Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten von Braunschweig. Herzogin Agnes war die Schwester des regierenden Herzogs Friedrich von Anhalt und der Prinzessin Maria von Preußen, Witwe des 1885 verstorbenen Prinzen Friedrich Karl. — In White Lodge bei Richmond starb, 64 Jahre alt,



Spieltisch (geöffnet).



Spieltisch (zusammengeklappt).



Spieltisch (zum Schreibtisch umgewandelt).



Fig. 16.

Herzogin Mary Adelaide von Teck, die sich durch große Wildthätigkeit auszeichnete. — Auf Schloß Chausnik in Böhmen starb Prinzessin Helene Kohn, geb. Gräfin Auersperg. — In Leipzig Frau Hedwig von Holstein, Witwe des 1878 verstorbenen Komponisten Franz von Holstein, die zahlreiche Jünger der Tonkunst unterstützte und gefördert hat. — In Eisenach die Jugendschriftstellerin Auguste Wöber, Vorsteherin einer weithin bekannten Mädchen-Erziehungsanstalt.

Allerlei für Weihnachten.

Hierzu 4 Abbildungen.

Nachdruck verboten.

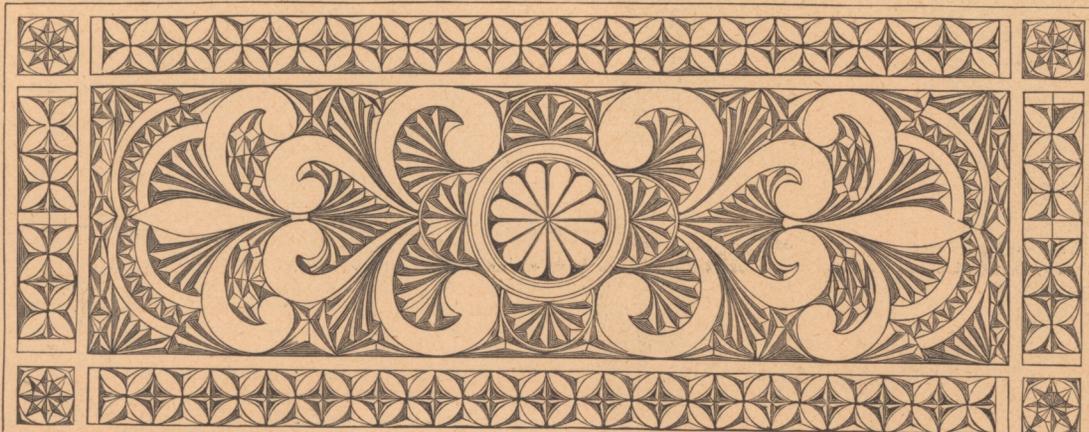
Zusammenlegbarer Spieltisch (auch als Schreibtisch zu verwenden). Die nebenstehenden drei Abbildungen veranschaulichen einen sehr praktischen Spieltisch, der nach Wunsch und Bedarf leicht in einen Schreibtisch umgestaltet werden kann. Er läßt sich, wie unsere zweite Abb. zeigt, vollständig zusammenklappen und ist daher besonders für Wohnungen mit beschränktem Raum empfehlenswert.

Der Tisch ist dunkel gebeizt und hat eine 70 Cent. große Platte, die aus zwei durch Scharniere verbundenen Hälften besteht. Im Innern der einen Hälfte, die durch einen leichten Druck auf zwei an der Seite befindliche Metallknöpfe geöffnet wird, befindet sich zum Aufbewahren aller nötigen Spielutensilien ein großes Fach, das wieder in sieben kleinere Fächer für Schälchen zu Spielmarken, sowie für die Karten, den Skatblock u. s. w. eingeteilt ist (vergl. die erste Abb.).

Soll der Tisch als Schreibtisch benutzt werden (vergl. die dritte Abb.), so wird an der andern Hälfte der Platte wie zuvor auf zwei Metallknöpfe gedrückt, wodurch sich die Platte gleichfalls teilt. Der untere Teil ist wie bei einem Diplomatentisch mit Tuch ausgekleidet und hat außerdem an der Seite ein Kästchen mit zwei Abteilungen, von denen die kleinere offene für ein Tintenfaß, die größere, mit einem Schiebedeckel versehene für Federhalter, Bleistifte u. dergl. bestimmt ist. Der obere Teil weist, wie die Abb. erkennen läßt, ein Fach für Schreibpapier, Briefe u. s. w. und ein Fach mit einem hölzernen Lineal, sowie mit einem gleichen Falzbein auf. Zum Zusammenklappen des Tisches hat man die gerade, unter dem Tisch befindliche Stützleiste aus der gerundeten herauszudrehen und dann die Plattenhälften mit den Metallhaken und -Deisen zu schließen.

Bezugsquelle: H. Kolwe, Berlin, W. Kurländerstr. 74.

Platte für eine Bank in Kerbschnitzerei. Für den Erker- oder den Dienplatz sind noch immer Bänke in altdeutscher Form beliebt, die in den verschiedensten Techniken verziert werden und einen hübschen Zimmereindruck bilden. Unsere Vorlage zeigt eine mit Kerbschnitzerei reich verzierte Sitzplatte aus hellem Holz, für welche man die wirkungsvolle Zeichnung mit Hilfe des Storchschnabels und Zirkels entsprechend zu vergrößern hat. Das Muster wird hierauf mit Graphitpapier übertragen und dann die Arbeit in bekannter Weise ausgeführt. Zuletzt beizt man die Bank in beliebig heller oder dunklerer Tönung und überwacht außerdem noch sämtliche Teile.



Platte für eine Bank in Kerbschnitzerei.

Wohnungseinrichtungen in englischem Stil.

Nachdruck verboten.

Unsere bürgerlichen Wohnungseinrichtungen hat die Massenfabrication der Möbel bisher ein gewisses Gleichheitsgepräge gegeben. Eigenart und Individualität wurden im besten Falle nur durch geschickte Anordnung, durch Handarbeiten aller Art und durch jenen kleinen Hausrat hineingetragen, der mehr dem Schmuck als dem Nutzen dient. Was dagegen der Engländer für sein Heim schafft, trägt zumeist den Stempel der persönlichen Eigenart, immer aber den des wirklichen Komforts an sich. Schönheit und Zweckmäßigkeit gelten dem Engländer als Prinzipien; von diesem Gesichtspunkte aus bildet er sein Heim, für das auch der englische Künstler kein Können bereitwillig in den Dienst des Handwerks stellt.

Auch bei uns brechen sich jetzt die englischen Wohnungseinrichtungen mehr und mehr Bahn, und der Geschmack für die überladenen Schnitzereien beginnt sich merklich abzuweichen.

Die modernen englischen Möbel werden vorzugsweise aus massivem Acajouholz angefertigt, dessen dunkelroter Ton recht gut mit der einfachen Linienführung der Möbel übereinstimmt. Mit diesem edlen Material verbinden die Möbel Bequemlichkeit und freie Ungezwungenheit. Hier ein verschließbares Schränkchen, dort eine offene oder durch einen Vorhang von farbiger, indischer Seide verhüllte Loggia, ein Konj-

brettchen oder Schiebladen, alles mit schönen, handlichen Metallgriffen versehen — das ist der Charakter eines modernen englischen Möbels.

Der englische Geschmack verschmäh auch bunte Tapeten Hellgrün ist zur Zeit Modefarbe dafür. Die Musterung besteht vornehmlich in stilisierten, großen Blüten, wie Mohnblumen, Chrysanthenen, Schwertlilien u. dergl. in gelb-, blau- oder graugrünen Farbentönen, die stets eine beruhigende, niemals ermüdende Wirkung haben. Gemusterte Tapeten schließen vorzugsweise mit einem breiten Fries aus Stück-, einfarbige oder gestreifte mit einem gemalten Fries ab.

Der englische Geschmack verlangt ferner eine mit den Wänden übereinstimmende Tönung der Türen, sodaß der Innenraum eines Zimmers ein einheitliches, geschlossenes Ganzes bildet. Franzen, Vällchen u. dergl. schießt der englische Geschmack als unnütze Staubfänger völlig aus. Die Stoffdekorationen beschränken sich auf Gardinen und Kransen aus indischer Seide oder den in wenigen Farben gemusterten indischen Musselin.

Bilder mit schweren, goldstrobenden Rahmen verweist der englische Geschmack in Galerien und Prunksäle, für die Wohnung werden Kupferstiche und Radierungen in einfachen Rahmen aus Acajou- oder grüngebeiztem Eichenholz verwendet. Diese Rahmen bestehen meist aus glatten oder geriefelten Leisten. Zuweilen vertiefen sie sich auch nach innen und sind dann in der Farbe leicht abgetönt. Neuerdings verwendet man

auch schmale, glatte oder geriefelte mattgoldene Leisten dafür, die auf grünen Tapeten recht reich erscheinen.

Uebersaus wirkungsvoll sind die englischen Stoffe für Bezüge, Vorhänge, Schirme u. s. w. Auch hier werden große, stilisierte Blumen und feinsinniges Farbenspiel bevorzugt. Prätig wirkt beispielsweise ein Stoff aus gelblicher Seide mit einer ungemein reichen Musterung aus moosgrünem Sammet. Echte Bohara- und Daghestanstoffe passen sich mit ihrer feinen Farbenabtönung den englischen Einrichtungen besonders gut an. Als Wandteppiche benutzt man echte persische Seiden-Knüppteppiche, deren weicher, ineinanderfließender Farbenglanz von unvergleichlicher Wirkung ist.

Der weitere Schmuck einer englischen Einrichtung besteht in sehr schön und originell geformten Vasen, Kannen und Kufen, für die man der Keramik ein weites Feld einräumt. Schön gefärbte Kacheln werden auch zu Einlagen für Büffette, Tische und Schränke verwendet. Die Krüge und Schalen aus Ljon zeichnen sich ebenfalls durch feines Farbenspiel aus. Ganz neu und apart sind rotviolette Thongefäße, die in dieser Tönung zum erstenmal in den Handel kommen; ebenso Gefäße mit verschwommener, ganz diskret wirkender Musterung in Blau und Grün, die durch einen irrisierenden Glanz hindurchleuchtet. Kleine Blumenvasen mit langem, schlankem Hals und runder Ausbuchtung aus opalartigem oder irrisierendem Glas

Für den Anzeigenteil verantwortlich: Georg Grabert in Berlin.

Der Insertionspreis beträgt M. 1,50 = 2 Fcs. = 1 sh. 6 d. = 1 fl. holl. = 1 fl. ö. w. pro Kompartille-Beile.

Anzeigen.

Alleinige Annoncen-Anstalt
Rudolf Mosse, Berlin S.W.
und dessen Filialen.

Allgemeine Schwäche

Dr. med. Hommel's Haematogen
gratis und franko.

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: „Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haematogen mit so gutem Erfolge gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.“

Herr Dr. med. Obergeld in Köln a. Rh.: „Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetit anregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.“

ist 70,0 konzentriertes, gereinigtes Haemoglobin (D. R. Pat. No. 81391). Haemoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: Glycerin, 20,0. Vin. malac. 10,0. Preis pro Flasche (250 gr.) Mk. 3.—. In Oesterreich-Ungarn fl. 2.—. ö. W. Depôts in den Apotheken. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laboratorium, Hanau a. M.



LOHSE'S Edelveilchen

Der köstlichste Veilchenduft dem frischgepflückten Veilchen gleich.
Parfüm — Puder — Brillantine — Toilettewasser — Seife — Riechkissen

GUSTAV LOHSE

Königlicher Hoflieferant

BERLIN W., Jäger-Strasse 45/46.

Käuflich in allen Parfümerie-, Galanterie- und Drogen-Geschäften, sowie bei allen Coiffeuren des In- und Auslandes.

Ballstoffe reizende Neuheiten

* in damass. Gazes, faç. Pongees, Crepes, Armures etc., als auch schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe mit Garantieschein für gutes Tragen. Direkter Verkauf an Private porto- und zollfrei ins Haus zu wirklichen Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Verlangen Sie Proben mit Angabe des Gewünschten.

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Co., Kgl. Hofl., Zürich (Schweiz).

MANN & SCHÄFER'S „RUNDPLÜSCH“ Kleider-Schulzborde

in prachtvoller, reicher Qualität wird genau so billig wie manche unsoliden Nachahmung verkauft, und verdient deshalb entschieden den Vorzug. Nur acht, wenn mit unserm Namen versehen.



Eine Freude erregende u. praktische Weihnachtsgabe ist eine reichsortierte Postliste Glaschreibbaumschmuck, enthaltend 10 Cartons zu je 1 Duzend prachtvoll farbiger Artikel in bemalter, glänzender und überponnener Ausführung, sämtlich mit ächtem Silber verspiegelt, für den horrend billigen Preis von nur 5 Mark inkl. Porto und Verpackung. Keine kleinen Sachen wie Perlen, Nüsse etc., sondern nur größere, den Raum wirklich füllende Gegenstände. Zur Weiterempfehlung folgen wir 1 Duzend extra starke Eisapfen oder 1 Paket Brillantine und Silberseife gratis bei. **Thiele & Greiner, Hofliefer., Lauscha in Thüringen.** Allerhöchste Anerkennung Ihrer Maj. d. Kaiserin Königin. Massenhafte glänzende Zeugnisse aus allen Kreisen der Bevölkerung. Versand zur Weihnachtsfest 1896: 10640 Postkarten.

F. Wolff & Sohn's Toiletteseifen sind die besten zur Erhaltung einer zarten Weissen Haut.



Dieses Präparat enthält das bekannte heilkräftige **Diachylon-Pflaster** fein vertheilt in Puder — eine bisher nicht dagewesene Form — unter Beimischung von **Borsäure**. Unübertroffen als **Ein-streumittel für kleine Kinder**, gegen Wundlaufen der Füße, überreichenden Schweiß, Entzündung und Rötung der Haut etc.

Herr Dr. Vömel, Chefarzt an der hiesigen Entbindungs-Anstalt, schreibt über die Wirkung des Puders: „Der in der Fabrik pharmaceutischer Präparate von Herrn Karl Engelhard dargestellte antiseptische Diachylon-Wund-Puder wird von mir seit Jahresfrist vielfach, nahezu ausschließlich angewendet und immer mit vorzüglichem Erfolge. Dieser Puder hat den grossen Vorzug vor anderen, dass er nicht so stark staubt, den Athmungsorganen gar nicht lästig fällt und sich dennoch gut, auch in kleine Hautfalten auftragen lässt. Beim Wundsein kleiner Kinder ist er mir ganz unentbehrlich geworden; in meiner ganzen Klientel, sowie auch in der städtischen Entbindungsanstalt ist derselbe eingeführt. Bei Schweißfüßen und Wundlaufen bewährt sich der Puder gleichfalls vortrefflich. Auch andere Collegen, die denselben anwandten, bestätigen meine guten Erfahrungen.“

Zu beziehen durch die Apotheken.
Karl Engelhard,
Frankfurt a. M.
Rosenapotheke. Fabrik pharmaceutischer Präparate.

Eiserne Bettstellen

für Erwachsene und Kinder, Badewannen, Badeöfen, Küchen-Spültische mit Zink- oder emaillirtem Blechausschlag, Eisschränke mit Zink- oder Glaswänden, Frucht-Eismaschinen für Private und Grosbetrieb, Frucht-Eisformen in Zinn und verzinkt, Back-, Koch- und Stützformen, verzinkt.

Wärme-Apparate jeder Art empfiehlt

Richard Schnabel, Leipzig.

Illustr. Preisliste unberechnet und portofrei.

FERRATIN

ist ein wirksames Mittel gegen **Blutarmut** und **Bleichsucht**

Ferratin regt den Appetit an und fördert die Verdauung; nach überstandener Krankheit bewirkt es bald ein besseres Aussehen und meist, zumal bei Kindern, aussergewöhnliche Gewichtszunahme.

Ferratin ist in allen Apotheken und Drogengeschäften zu haben.

KALODERMA-SEIFE

Neu! Ausgezeichnet durch Milde und lieblichen Geruch, bildet die Ergänzung bei dem Gebrauche des Hautverschönerungsmittels

Kaloderma (Glycerin- & Honiggelee)

Indische Blumenseife

hochfeine Toiletteseife 50 Pf. pr. St.

PALMITIN-SEIFE

neutral-gut-billig

für Familien und Kinder: Das Stück à 25 Pfg. in allen Städten des In- und Auslandes.
F. WOLFF & SOHN, Karlsruhe.
Filiale: WIEN I, Kollnerhofgasse 6.

Berlins größtes Specialhaus für

Teppiche

in Sopha- und Salongröße à 3,75. 5. 6. 8. 10 bis 100 Mk. — Prachtkatalog gratis!

Sophastoffe auch Reste

reizende Neuheiten, billigst! Proben franco.

Teppich-Haus **Emil Lefevre,** BERLIN S., Oranienstr. 156.

50,000 Mark

ist der **Hauptgewinn** der **Weimar-Lotterie** werth.

Loose für 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk.
(Porto und Gewinnliste 20 Pf.)
empfehlen

Th. Lützenrath & Co.,
Erfurt, Bahnhofstrasse 29.

zur Aufnahme einzelner Blütenstiele wirken auf kleinen Tischchen, den Konsoletten eines Schrankes oder Schirmes überaus anmutig. Während uns zu einem richtigen Arrangement ein paar Bajen oder sonstige Pendants unerlässlich schienen, verwendet der Engländer diese Dekorationsstücke nur einzeln, wodurch sie viel unmittelbarer und malerischer wirken als in unserm Doppelsystem.

Auch das japanische Satsuma-Steingut, das auf dem weichen, gelblichen Grund allerlei künstlerisch feine und vielfarbige Bemalungen zeigt, das durchsichtige, japanische Zmarin-Porzellan mit seinen reizvollen Verzierungen und endlich die schönen japanischen Bronzen bilden einen bei englischen Einrichtungen sehr beliebten und auch sehr wirkungsvollen Schmuck.

Eine sehr originelle englische Wohnungseinrichtung ist in Berlin von Fräulein Olga v. Zaluski, der ersten Dame, welche Möbel entworfen hat, in der Kunsthandlung von Keller u. Raimer (Potsdamerstr. 122) ausgestellt worden.

Besonders interessant sind das Speise- und das Damenzimmer dieser Wohnung. In dem ersteren sind Büffett und Serviertisch mit kleinen, grün abgetönten Kacheln in sehr origineller Weise ausgelegt. Die niedrigen Fenster haben kleine, mit Metall eingefasste Scheiben und werden an ihrem unteren Teil von kurzen, grünseidenen Vorhängen beschattet. Umrahmt ist das Fenster von bläulich-grünen, indischen Mullvorhängen, die zu beiden Seiten in ruhigen Falten herniederfallen und oben eine gerade Krause bilden.

Wunderhübsch nimmt sich in diesem Zimmer die holländische Einrichtung für die Theebereitung aus, die in einem großen, blizblanken, außen braun lackierten Eimer aus Messing besteht, in dem der ebenso glänzende Theeessel über dem unvermeidlichen, holländischen "Stöcken" hängt.

Künstlerisch vollendet ist ferner die von Morris hergestellte Lampe, die in der Mitte des Zimmers über dem Tisch schwebt. Sie besteht aus einer in Kupfer gehämmerten Glocke von edelster Form, die in ihrem Innern die aus irisierendem Glase gebildete Birne für die elektrische Leitung birgt. Wände, Türen, Sims und Umrahmungen des Ofens zeigen ein schönes, liches Grün; die Wände schließen mit einem breiten Fries ab, der auf gelbem Grunde Serpentinlinien mit Vögeln im altnordischen Geschmack und im grünen Tone zeigt. Die hier ausgestellten norwegischen Bauerngewirke und -Geräte sind in ihrer Primitivität für unsre Wohnungen weniger geeignet. Recht eigenartig ist aber wieder das Damenzimmer mit seinem aparten Kamin, dessen künstlerisch geschmittenen Messinggitter filzierte Tulpen zeigt. Der hohe Aufsatz aus rötlichem Acajouholz hat die malerische Abwechslung von Spiegeln, Konsoletten u. s. w. und in der Mitte eine schöne Radierung nach Borrot.

Einige hübsche Wandschirme, mit Kathedralglas in der Form eines Spinnennetzes schließen lauschige Winkel ab, in denen Sofas in den verschiedensten Formen stehen. Die modernen englischen Sofas sollen nicht allein ihrem praktischen

Zwecke dienen, sondern auch dekorativ im Zimmer wirken. Deshalb haben sie fast sämtlich Aufsätze, die in buntester Mannigfaltigkeit aus Spiegeln, Schränkchen mit Kathedralglas, Bildern, seidenen Vorhängen u. dergl. bestehen, immerhin aber den etwas besorglichen Eindruck leichter Zerbrechlichkeit machen. Kleine Tischchen, Stühle in den mannigfaltigsten Formen, allerlei Schränkchen und Palmenständer vervollständigen das Mobiliar des mit herrlichen Vorchateppichen und einem persischen Wandbehang gezierten Zimmers, dessen großgemusterte Tapete grüne Mohnblumen auf gelblich-grünem Grunde zeigt.

Einem großen Reichtum englischer Einrichtungen begegnen wir auch in dem Geschäft von Herrmann Gerson in Berlin. Was England und Amerika auf dem Gebiet der Wohnungseinrichtungen an Erfahrungen sammelt und Neues schafft, kommt hier vereint zur Ausstellung. Jedes Zimmer zeigt einen besonderen, koloristischen Reiz, eine eigenartige Anordnung und mit ihr jenes trauliche, anheimelnde Interieur, das wir Deutschen nun einmal lieben und das uns doch im Laufe der Zeiten einigermassen verloren gegangen ist.

Dass jetzt der Gebrauch englischer Möbel mehr und mehr sich bei uns einbürgert, ist ein Beweis für den zunehmenden Geschmack, der anstelle des bisherigen Schablonenhaften eine einheitliche, dem individuellen künstlerischen Urteil entsprechende Anordnung verlangt. Wir befinden uns zur Zeit in einem kurze, der uns sicher zu einem einfacheren Geschmack, aber zu einem merkwürdigen Komfort hinüberleitet.

Jünger & Gebhardt
Berlin
Piviera-Beilchen
Quintessenzen
Violetta odoratissima vera
Wie ein frischer Strauß dieses Edelsten aller Veilchen köstlich und anhaltend gültend in Roco. Fl. M. 1.50 M. 2. M. 3. M. 5.
In d. ersten Parfüm- u. Drogeriehand
Preislisten kostenfrei.

Schmücke Dein Heim mit vornehmen u. sinnigen Bildern.

Verlangen Sie unseren neu erschienenen **Glasbilder-Katalog**.

Derselbe enthält herrliche Neuheiten und wird gratis und franco versandt.



Kunstanstalt **Grimme & Kempel A.-G.** Leipzig.

● **Schöne Fell-Teppiche** ●
Warm, Elegant, Langhaarig u. billig. Prachtexemplare, weiß, grau, ca. 175x75 cm., nur M. 8.50, farbig 10 u. 12.—, kleiner 4.—6.—
● **Louis Beneke, Dresden, A. 9.** ●
Versand überallhin. Preisliste gratis u. franco.

Vorteilhafte Verwerthung alter Wollsachen
bei Entnahme von: Hauskleider, Unterrock-Stoffen, Damentüchern, Roben, Mantelstoffen, Planelen, Decken, Teppichen, Portièren, Stridwolle, Waschkleiderstoffe, Barchem, Handtücher, Gembentische, Bettzeuge; ferner Herrenstoffe in Kammergarn, Cheviot, Buckskin etc.
Näheres durch Prospekt. Muster senbet franco
R. Eichmann, Ballenstedt Nr. 153.
Vertreterin an allen Orten gesucht.

Deutsche Seidenstoffe

sind ebenso schön aber billiger wie ausländische.

Verlangen Sie unbedingt Proben, ehe Sie anderwärts kaufen.

Schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe in glatt, gestreift, karirt und moirirt, gemustert, für Roben, Blousen, Röcke, Besatz u. s. w. in unübertroffener Auswahl.

Mechanische Seidenstoff-Weberei
BOCKUM-CRELFELD.

MICHEL & C^{ie}

Verkaufs- u. Versandhaus
Berlin SW., Leipzigerstrasse 43.

Königl. Niederl. Hoflieferanten.

Deutschlands grösstes Specialhaus für Seidenstoffe.

Leipziger Lehrmittel-Anstalt
Weihnachts-Katalog.
Katalog.
versendet ihren Weihnachts-Katalog über
Dampf-, elektrische- und mechanische Maschinen, Eisenbahnen u. Schiffe, Turn-u. Spielgeräte, Mal- u. Tuschkasten, Holzgegenstände zum Bemalen, Spritzen u. Brennen, Tischler-, Laubsäge-, Kerbschnitt- u. Buchdruck- Werkzeugkasten, Skioptikon, Laterna magica u. photographische Apparate, Naturalien-Sammlungen, unterhalten u. belehrende Spiele in reicher Auswahl für Jung u. Alt gratis und franco.
von Dr. Oskar Schneider.
Schulstr. 12 LEIPZIG

"VICTORIA" Nähmaschinen
sind aus bestem Material, ein Muster der Eleganz, Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit!
Mit patentirten Verbesserungen!
Man achte auf die Fabrikmarke!
Eingetr. Schutzmarke.
Waarenzeichen 8698.
Zu haben in fast allen Städten bei den Alleinvertretern.
Wenn an irgend einem Platze nicht vertreten, giebt die Fabrik die nächste Bezugsquelle an.
Alleinige Fabrikanten: **H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.**

Chartreuse, Curaçao, Allasch etc. sind sehr beliebt aber theuere Liqueure. Diese und noch ca. 60 andere Sorten kann sich nun in einer den besten Marken gleichkommenden Qualität und enorm billig Jedermann selbst herstellen mit **Jul. Schrader's Liqueur-Patronen**.
Eine Patrone reicht zur Herstellung von 2 1/2 Liter des betreffenden Liqueurs und kostet je nach der Sorte nur 60—80 Pfennig.
Vorzüglicher Exportartikel. In allen Klimaten unbegrenzt haltbar.
Herr S. Kühn, Paris, Rue Belzunce 13, schreibt: Ausser den bereits abgesandten 152 Dutzend bestelle ich Ihnen ferner als Commande 6, noch weitere 100 Dutzend Cartouches à Liqueur, die Sie sofort abgehen lassen wollen. Dieselben finden grossen Anklang und kann ich Ihnen eine Abnahme von monatlich 1000—1200 Dutzend in sichere Aussicht stellen.
R. Kell, Apotheker, Neubukow i. M. Ich muss gestehen, dass sich Ihre Patronen ganz vorzüglich eignen zur Darstellung feiner Liqueure, die den französischen nichts nachgeben. Senden Sie mir wieder umgehend etc.
Prospecte gratis und franco. **Jul. Schrader, Feuerbach b. Stuttgart.**

Aureol Haarfarbe
von Dr. Ernst Erdmann. Im Dermatologischen Verein zu Berlin ist Aureol als das einzig zweckmässige und unschädliche Haarfärbemittel hingestellt. Generalvertrieb: **J. F. Schwarzlose Söhne**, Berlin, Königl. Hoflieferant, Markgrafenstrasse 29. Durch alle Parfümerien zu beziehen.
Broschüre über Haarfarbe und Haarfärbung gratis und franco.
Carton I und 3 Mark.

Seit mehr als 100 Jahren ist das beliebteste Parfum der feinen Welt
N^o 4711 Eau de Cologne
(Blau-Gold Etiquette)
von **Ferd. Mühlens**
N^o 4711 · Köln a/Rh.
In allen feinen Parfümeriegeschäften zu haben.

Neue patentirte Methode zur Selbstanfertigung von **Smyrna-Arbeiten**
(patentirt in den meisten Kulturstaaten).
Die Herstellung erfolgt ohne Knüpfadel und ist so einfach, dass sie jedes Kind schnell und sauber anführen kann.
Alle Smyrna-Arbeiten, nach unserer patentirten Methode angefertigt, stellen sich um ein Drittel, gleich 33 1/3%, billiger, als die bisherige Knüpfmethode.
Muster-Collection D I. { enthält Musterblätter von Fuss-, Sitz- und Rückenissen mit Preisangaben.
Muster-Collection D II. { enthält Musterblätter von Nähtisch-, Pult-, Bettvorlagen und Teppichen mit Preisangaben.
Muster zur Ansicht an Jedermann portofrei.
Francke & Co., Gnadensfrei, Schlesien.
Tapissieriewaaren-Fabrik.

Mann & Stumpe's Mohair-Besenborde
überall anerkannt solideste, vornehmste Besenborde, welche infolge glatter und elastischer Plüschfäden keinen Staub aufnehmen.
Nachahmungen dieser Einzig Echten Mohairwaare sind bekanntlich nur zum Nachtheile des Käufers.
Daher beachte man die auf der Pappe gedruckten Namen der Erfinder:
Mann & Stumpe
Barmen.
Unsere Waare ist nur in besseren Geschäften erhältlich,
für Seiden- und Stoff-Kleider unentbehrlich.

Bestehen Sie darauf bei Ihrem Lieferanten von **Malutensilien**
Wirths' fein mattirte Opal bisque
Portefeurs, Vasen, Blumentopffüllen, Teller, Dosen, Körbchen, Eimer, Babyshoes, Crystal-Photo-Rahmen etc. (Schmuck für Salon und Boudoir) zu sehen.
Für Gelegenheits- und Weihnachtsgeschenke!
Unsere Farben, Wirths' „Everlasting“, extra präparirt für haltbare Kaltmalerei, vertragen Seifenwasser, erzielen brillante Effekte. Sind natürlich entsprechend theurer, aber für ein paar Pfennige mehr etwas extra Gedeigene — what does it matter! Gleich gut für Glas, Porzellan, Holz, Seide, Elfenbein, Leder, Celluloid etc. etc. Anweisung gratis.

des Wertes in einem Ergänzungs- und Registerband und in den „Jahressupplementen“ angegeben.

Der „Cottasche Wusens-Almanach für das Jahr 1898“, von Otto Braun herausgegeben und von J. G. Cotta Nachf. in Stuttgart verlegt (geb. 6 M.), bringt auch diesmal wieder eine sorgfältig getroffene Auswahl deutscher Dichtungen, die besonders den für Poesie empfänglichen Leserinnen willkommen sein werden.

Von den schon früher hier besprochenen „Künstlermonographien“, die H. Knackfuß in Verbindung mit andern im Verlage von Velhagen und Klasing in Bielefeld herausgibt, sind bis jetzt 31 reich illustrierte Bände (zum Preise von 2-3 M.) erschienen.

Weyers „historisch-geographischer Kalender auf das Jahr 1898“, als Abreißkalender eingerichtet, mit historischen Erinnerungsnotizen für jeden Tag des Jahres und etwa sechshundert Landschafts-

und Städte-Ansichten, Autographen, Porträts, Citaten u. s. w. versehen, ist seinem lehrreichen Inhalt und seiner schönen Ausstattung nach für den Weihnachtsbüchertisch wohl geeignet. (Preis 1,50 M.).

„Wenn's nur schon Winter wär!“ Roman von Ossip Schubin. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt, 6 M. — In diesem ihrem neuesten Werke zeigt sich die beliebte Erzählerin auf der vollen Höhe ihres Schaffens. Sie läßt vor unsern Augen eine Familien-tragödie von packender Gewalt sich abspielen; aktuell im besten Sinne des Wortes, werden die Vorgänge, um die es sich handelt, in plastischer Lebendigkeit geschildert.

„Eine Kabettengeschichte.“ Von Ludwig von Ploes. Berlin, J. Fontane u. Co. 2 M. — Dieser kleine Roman aus dem Leben eines Kabetten bietet tiefe Einblicke in das Seelenleben eines Knaben, dessen Befähigung und weiches Wesen nicht geeignet waren, die militärische Familientradition aufrecht zu halten.

Von Theodor Storms sämtlichen Werken, die jetzt in neuer,

wohlfeiler Auflage (40 Lieferungen, je 50 Pf.) im Verlage von George Westermann in Braunschweig erscheinen, liegen die fünf ersten, vornehm und würdig ausgestatteten Hefte vor. Sie bilden den ersten Band des Sammelwertes, das insgesamt acht Bände umfassen wird.

„Aus der Kinderstube“ betitelt sich ein von Marie Grimm für junge Mütter verfaßtes und in Neclams Universalbibliothek herausgegebenes kleines Buch (20 Pf.).

Ein „Sammelbuch für Visitenkarten“ (geb. 7,50 M.) ist bei M. Grün, Berlin (Alvenslebenstr. 24) erschienen; es wird denen, die diesen Sammelsport systematisch betreiben wollen, willkommen sein.

„Illustriertes Kochbuch Germania“, herausgegeben von Frau G. M. G. Schulz, Berlin, Schulz u. Co. 50 Pf. — Das Buch ist für die bürgerliche Küche bestimmt; es ist 256 Seiten stark, enthält 500 Kochrezepte und 10 Illustrationen.

Amerikanische Harmoniums der berühmten Carpenter Organ Company. M. 275, 300, 360, 375, 450, 550, 600, 725, 900. Wundervoller Ton. Höchste Auszeichnung in Chicago. Amerik. Aeolian Orgeln Harmonium u. autom. Orgel mit Notenrollen. M. 350, 800, 1200, 2000, 2500, 3000. General-Vertrieb durch Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig, St. Petersburg, Moskau. Illustrierte Preisliste gratis u. franco.

WM RIEGER FRANKFURT a. M. WEISSER VEILCHEN-EXTRACT. Wenige Tropfen genügen ein Taschentuch anhaltend zu parfümieren. Zu haben in allen besseren Parfümerie-Geschäften.

Tannhäuser's preisgekrönter Citronensaftkur. Fettleibigkeit, Gicht, unreine Haut, Rheumatismus. Eine Tube oder Flasche für 25 und 50 Pf. Sollte in keinem Haushalt fehlen. Damen! Die einen größeren Bekantentkreis besitzen, erhalten lohnenden Nebenverdienst durch Verkauf von Damenkleiderstoffen u. s. f. nach Mustern an Private. Paul Louis Jahn, Fabrik u. Verandageschäft, Greiz 55.

Reinnickel- und nickelplattirte Küchen- und Tafel-Geräte. Durch Aufschweissen von Reinnickel hergestellte Küchen- und Tafelgeräte sind gestempelt mit dem Procent-Stempel der Plattirung und einer der folgenden Fabrikmarken: Westfälisches Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co., Schwerte (Westfalen). Aelteste und renommierteste Fabrik für Reinnickel-Kochgeschirr.

Moritz Mädler, Fabrik und Versand: Leipzig-Lindenau, gegründet 1850. Praktische Weihnachtsgeschenke: Reisetaschen, Photographie-Albums, Mädler's Postkarten-Albums, Mädler's Documenten-Mappen. Hochfeine Lederwaren: Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brief- und Schreibmappen, Handschuh- und Schmuckkästen etc. Moritz Mädler, Leipzig-Lindenau.

Billigste Butter. u. zugleich beste, weil täglich frisch und unverfälscht, bereitet man sich selbst in 6-10 Minuten aus dem der tägl. Kaffeemilch entnommenen Rahm (Sahne) mit der neuen, gesetzl. geschützten Haushaltungsbutter-Maschine zugleich bester Schneeschläger. Für Landwirthe etc. Schnellbuttermaschinen von unübertroffener Leistungsfähigkeit mit höchster Ausbutterung in 10-20 Minuten laut amtl. Prüfung, zum Verbuttern von 3-30 Ltr. M. 12-45.

Versandthaus Krabbe & Gerlach Stuttgart, Calwerstr. 21. Solide u. billige Bezugsquelle von Damenkleiderstoffen, Seidenwaren, Futterstoffen, wollenen u. seidenen Unterröcken etc.

7 mal prämiirt mit ersten Preisen. Violinen Cellos etc. unübertroffen an Ton u. Güte. Alte ital. Instrumente in grossartiger Auswahl. Zithern weltberühmt wegen schönem Ton und gediegl. Arbeit, ferner alle sonstig. Musikinstrumente. Kataloge gratis und franco. Gebrüder Wolff, Musik-Instrumenten-Fabrik, Kreuznach.

Versende gratis und franco mein praktisch geordnetes Preisbuch über Spielwaaren und passende Gelegenheitsgeschenke für Erwachsene. Dasselbe ist reich illustriert und mit genauen Größenangaben versehen. A. Wahnschaffe, Kgl. Bayr. Hofliefer., Nürnberg. Billige Preise lohnen jeden Bezug, umso mehr als alle Aufträge mit gleicher Sorgfalt effectuirt werden.

Briefkasten.

Jede Anfrage muß die vollständige Postadresse des Fragestellers und die Abonnementquittung für das laufende Quartal enthalten. Anonyme Anfragen bleiben unbeantwortet.

Frau Dr. C. L. in Basel. „Was Bildung heißt?“ Kaufen hat es unlängst so bestimmt: „Zur Bildung gehört klare und tiefe, von Wesen bringende Erkenntnis der natürlichen und geschichtlichen Wirklichkeit, sicheres Urtheil über die eigenen Verhältnisse und Aufgaben, ein fester, seiner selbst gegen die Schwankungen der Meinungen sicherer, durch die höchsten menschlichen Zwecke bestimmter Wille, ein feines Gefühl für das Gehörnde und Geziemende, endlich eine disziplinierte Sinnlichkeit mit veredelnden Genußtrieben, die, das Gemeine zurückstoßend, für alles Schöne empfänglich, einem reichen Gemüthsleben zur Unterlage und gleichsam zum Resonanzboden dienen.“

Frau Prof. S. in B. Mit der Frage der weiblichen Fabrikinspektion haben sich bisher nur die süddeutschen Staaten beschäftigt. Im Großherzogtum Hessen haben Regierung und Kammer die Anstellung weiblicher Assistenten anstelle der männlichen Aufsichtsbeamten beschlossen. Das Nähere über die Zahl der Anzustellenden u. s. w. wird in dem Budget für 1898/1899 festgelegt werden. Etwas Ähnliches ist in Weimar bereits in Wirksamkeit getreten, indem dort eine Frau ange stellt ist, die den Fabrikinspektor bei seinen Visitationen begleitet. Auch in Bayern soll ein Verordn. mit weiblichem Personal bei der Inspektion von Betrieben mit vorwiegend weiblichen Arbeitern gemacht werden. Ebenso in Sachsen-Koburg-Gotha. In Baden sollen die Frauenvereine die Vermittlerstelle zwischen Arbeiterinnen und Fabrikinspektoren übernehmen. In Berlin hat bereits (vergl. S. 433 des „Bazar“) im Winter 1896/97 der erste halbjährige Kursus zur Ausbildung von Fabrikinspektorinnen stattgefunden.

S. v. P. in W. (Pommern). Die Beleuchtung im neuen Reichstagsgebäude zu Berlin ist natürlich elektrisch; es werden 5000 Glühlampen und

62 Bogenlampen gebraucht; von den letzteren entfallen 16 allein auf den großen Sitzungssaal. In vollem Betrieb kostet die Beleuchtung 200 M. die Stunde.

S. K. in Moskau. — M. A. B. in Gleiwitz. — W. C. in Basel u. a. Die uns eingelangten Dichtungen sind leider wegen Raumman gels nicht zu verwenden.

S. Z. in Amsterdam. Die Eisenbeinausfuhr aus Afrika beträgt durchschnittlich 800 000 kg im Jahr, was einen Wert von 16 Millionen Mark darstellt. Aus Deutsch-Ostafrika wurden in den Jahren 1893/94 allein 13 923 Stück Elefantenzähne exportiert. Das Mittelgewicht eines Zahnes beträgt 10 kg; demnach werden in Afrika jährlich etwa 40 000 Elefanten erlegt. Unter diesen Umständen wird der Bestand an Elefanten wohl nicht mehr allzu lange andauern.

M. L. in Köpenick. Die Rud. Mosjesche Erziehungsanstalt befindet sich in Deutsch-Wilmersdorf bei Berlin. Sie wurde im April 1895 eröffnet und nimmt vornehmlich Kinder aus gebildeten Ständen (nicht nur Waisen, sondern auch Kinder verarmter deutscher Familien) auf. Zur Zeit sind 50 Knaben und 49 Mädchen im Alter vom sechsten bis zum sechzehnten Lebensjahr in der Anstalt. Weitere Auskunft erhalten Sie durch den Direktor der Anstalt, Dr. Georg Feinik.

M. S. in Dargun. Die Modenakademie von Albert Thiel befindet sich jetzt in Leipzig, an der Meißner 7.

A. v. G. in Mannheim. Spezialitäten in Streichinstrumenten finden Sie beispielsweise in der Geigenfabrik von Gebr. Wolff in Kreuznach. Die für Anfänger und Studierende geschaffene sogenannte „Kumme Violine“, die den Vorzug bietet, daß die Umgebung durch das Spiel nicht belästigt wird, ist dieser Firma in allen größeren Staaten patentiert worden.

M. L. in Magdeburg. Sie können z. B. von der Schuhwarenfabrik Otto Herz u. Co. in Frankfurt a. M. und ihren Niederlagen (in Berlin: Friedriehstr. 70) illustrierte Kataloge erbitten.

P. M. in B. bei Wien. Der Schlaf vor Mitternacht ist erfahrungsgemäß der gesundeste und stärkteste. Der erwachsene Mensch sollte um 10 zu Bett gehen, aber auch nicht vor Tagesanbruch aufstehen. Er würde also

im Winter mehr schlafen als im Sommer. Kinder gehen je nach dem Alter um 8 oder 9 Uhr zu Bett. Schlafen soll man stets mit geschlossenen Munde und durch die Nase atmen. Das Bett soll vom Fenster möglichst weit entfernt stehen in einem recht großen Raum; dann kann das Fenster auch offen sein. Die gesundeste Temperatur für das Schlafzimmer ist 12 bis 15 Grad Reaumur. Am besten schläft man, wenn man auf der rechten Seite liegt. Für Vollblütige empfiehlt es sich, daß der Kopf hoch liegt; Blutarmer schlafen besser mit niedrigem Kopftissen. Um Kinder zum Schlafen zu bringen, soll man nicht zum Wiegen die Zuspätkommen nehmen; überhaupt ist jede künstliche Einschläferung zu vermeiden; denn die rhythmischen Bewegungen des Wiegens und Schaukelns haben häufig schädliche Folgen für das Nervensystem der Kleinen.

C. v. F. in Detmold. Die Brautkleider werden nach der neuesten Pariser Mode allerdings mit sehr langer Schleppe vertrieben.

G. M. in Oldenburg. Der Verein „Frauenbildung“ (Vorsitzende Fr. Dr. von Doemming) hat seinen Sitz in Wiesbaden.

G. R. in Luckau. Der Verein „Künstlerverorgungs-Heim“ hat seine Geschäftsstelle in Berlin; er bezweckt die Versorgung hinterliebener bedürftiger Mütter, Witwen, Töchter und Schwestern deutscher Künstler. Beitragsverpflichtungen und Gesuche sind an den Dir. Jul. Müller (Berlin SW., Neuenburgerstr. 39) zu richten.

Baronin v. O. in Gr.-M. (Schlesien). Das Porträt der Komponistin von Dostoyew auf S. 508 ist nach einer Aufnahme des Meier Victoria in Berlin (Leipzigstr. 47) angefertigt worden.

B. v. N. in Stettin. Ueber die Kurse für häusliche Kranken- und Gesundheitspflege, die der Zweigverein Berlin des Vaterländischen Frauenvereins alljährlich veranstaltet, erfahren Sie Näheres durch Frau Oberverwaltungsgerichtsrat Verhuhn (Berlin W., Maackstr. 13).

M. M. in Kiel. Rot in allen Nuancen ist zur Zeit in Paris derart Modifizierte, daß man ganzen Gesellschaften, freilich zumeist jüngerer Damen, in roter Tracht begegnet. Auch das Sammetbarret, das mehr und mehr aufkommt und, in diesem Winter vorherrschend werden dürfte, wird in Paris vielfach in firscherer Farbe getragen.

Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei F. V. GRÜNFELD, Landeshut i. Schl.

Von 20 Mk. an postfrei. Preislisten, Muster kostenlos.

Nur gegen Baar-Einsendung oder Nachnahme.

Jacquard-Tisch-Gedecke. Rein Leinen, vollweiss, gesäumt.

Table with 4 columns: Grösse der Tischtücher in Cm., Preis f. ein Tischtuch, Gedecke 1200 oder 1829 mit 65 Cm. gr. Mundtüchern, gesäumt. Rows list various sizes and prices.



Nr. 1200. Hopfen-Ranken.



Nr. 1829. Maiglöckchen.

Weisse leinene Taschentücher.

Table with 4 columns: Grösse (40-42 Cm., 45-46 Cm., 49-50 Cm., 54-55 Cm.), Anzahl, Preis. Includes sub-headers for 'für Kinder', 'für Damen', 'für Herren'.

Mundtücher, gesäumt, 12.—.

65 Cm. gross. . . . das Dutzend M. 12.—. Frühstücks-Mundtücher, 50 Cm. gross, das Dutzend M. 7.—.



Sammel-Mappe Nr. 2194.

Für Reise-Erinnerungen, Photographien, Gedichte usw., aus fester Pappe, mit 3 Schutzklappen; aufgezeichnet, Leinen-Bezug und Bandverschluss. Grösse 26x32 Cm., das St. M. 2.30.

Hand-Arbeiten.

Decken in allen Grössen, Taschen, Behälter, Geschenks-Artikel in grosser Auswahl.

Einfarbige Bettkoper, roth oder blau,

verbürgt daunendichte Bett-Einschüttungen. Breite in Cm. 85 100 130 140

Table with 4 columns: Marke (BF2, CBS, BFI, CBF), Beschaffenheit (mittelfeinfädig, feinfädig, hochfeinfädig), Preis pro Meter.

Tricot-Unterleibchen

aus baumwollenem Tricotstoff. Nr. 2939a weiss. . . . das Stück M. 1.40. Nr. 2939b naturfarben. . . . das Stück M. 1.60. Nr. 2997 reinwollen, naturfarben, das Stück M. 2.30.



Fertige Wäsche

für Damen, Herren und Kinder. Nur gute Stoffe, beste Formen in grosser Auswahl. Sehr praktisch! Angenehm im Tragen, sich jeder Figur anschmiegend!

Weltruf hat sich erworben:

Dralle's Augusta Victoria Veilchen

Lieblingsparfüm der vornehmen Welt, da ohne Moschus-Nachgeruch. Edler, köstlicher Veilchenduft, unerreicht an Feinheit u. Naturtreue. Kaum ein Tropfen zur Zeit genügt.

Taschentuchduft, Haarwasser. Reis-Puder, sehr begehrt, unsichtbar. Brillantine, Sachet zum Parfümieren von Wäsche, Briefpapier etc.

Veilchen-Parfümerie: Georg Dralle, Hamburg.

Käuflich in Parfümerie-, Drogerie- und Coiffeur-Geschäften.



Kalte Füsse

und viele andere körperliche Leiden weichen schnell und sicher bei Gebrauch meiner galvanischen elektrischen Stiefel-Einlege-Sohlen. Gebrauchs-Muster-Schutz Nr. 25787. Indem ein sehr wirksamer elektrischer Strom von einer zur anderen Sohle gehend den ganzen Körper durchdringt, wirkt derselbe anregend und belebend auf alle Organe ein! Die Sohlen sind bequem und angenehm, passen in jeden Schuh oder Stiefel, halten die Füße stets warm und trocken und üben auf die Bluthätigkeit im ganzen Körper einen wohlthunenden, erwärmenden Einfluss aus. Näheres durch Prospekte, die ich überallhin gratis und franco sende.

Bei sofortiger Bestellung muss das Maass in Centimetern angegeben sein, auch ob Stiefel spitz, breit oder Mittelform getragen werden.

Hermann Eichler, Hofschuhmacher Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Mecklenburg-Schwerin und Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Hessen und bei Rhein. — Schwerin in Mecklenburg. —

Spezialität: Magdeb. Baumkuchen in nur hochfeiner Qualität, das Stück im Preise von 6 bis 60 M. Versand nach dem In- und Auslande.

Hermann Salomon, Magdeburger Baumkuchenfabrik. Lieferant für mehr als 60 kaiserliche, königliche, herzogliche und fürstliche Hofhaltungen. Magdeburg, Kaiserstrasse 84a. Gegründet 1803.

Kaiser-Blume.

Feinster Sekt, süß, halbtrocken und trocken von Gebrüder Hoehl in Geisenheim.



K. Bayer., K. Italien. und K. Rumän. Hof-Lieferanten. Schaumwein-Kellerei. Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

Nur für Damen!

Tuchkleid „Diana“ 6 m doppeltbr. M. 7.80. Cheviotkleid „Melitta“ reine Wolle 6 m doppeltbreit „ 9.60. Tuchkleid „Aegir“ reine Wolle 6 m doppeltbreit „ 12.—. Lodenkleid „Tourist“, waschecht u. nadelfertig, 6 m doppeltbr. „ 15.—. Versand franco gegen Nachnahme. Grossartige Auswahl. Muster gratis. Alf. Walter's Alleinversand, Worms a. Rh. 11.

Schwarze und farbige Kleiderstoffe,

enorme Muster-Auswahl, reine Wolle, von 50 Pfennig an. Aufträge von 15 Mark an franco. Proben und Kataloge frei. J. W. Siltzer, Hannover.

Verlangen Sie Heimchen-Spiele

ausbrütlich. in allen Spielwaren- und Buchhandlungen. Verlag C. Abel-Klinger, Nürnberg, gegründet 1785. Jedes Spiel trägt, um Täuschungen zu vermeiden, die Devise: „Spiele Heimchen-Spiele“ in blauer Schrift. — 70 Seiten starker illust. Katalog gratis und franco zu Diensten. „Nansen's Nordpolfahrt“ Wr. 2.75. Letzte Neuheit: „Dajam“, Wr. 2.75.

Damen, welche gegen hohen Rabatt den Verkauf von in Packeten abgewogenem Thee der Firma E. Brandsma, Amsterdam zu übernehmen geneigt sind, werden gebeten, sich an die Filiale für Deutschland: E. Brandsma, Köln a. Rh., wenden zu wollen.

Für Modistinnen!

Einzel-Verkauf zu Engros-Preisen. Illustr. Preisliste u. Muster gratis u. franco. Verschnürungen, Besätze, Spitzen, Sammet und Seidenwaaren. Taillenfutter, zweiseitig Mtr. 40 A. Satin, zweiseitig „ 58 A. Gaze la, Mtr. 16 A. Jaconet „ 28 A. Eisengarn 80 cm breit prima „ 50 A. Moirée 80 cm, schw. u. coul. Mtr. 33,38,43 A. Rosshaargaze 118 cm breit A Mtr. 48 A. Schweissbl., Tricot, echt Gummi Dtz. 2.50. Prima Satin Gurtband 25 Mtr. für 2.00

S. Mecklenburg, Berlin 0.27. 83 Blumenstr. vis-a-vis Wallnertheaterstr.

Eine reiche junge Dame,

alles was ihr Herz begehrt war ihr Teint durch Sonnenbrand, Mitesser, Pusteln, Röte sehr und somit die Ursache steter Unzufriedenheit. Creme Grollich und Grollichseife in kürzester Zeit. Grollich's Produkte sind preisgekrönt und bewirken tadellos reinen Teint. Preis 2 Mark. Haupt-Depôt in der Engeldrogerie Joh. Grollich in Brünn (Mähren), sonst auch käuflich oder bestellbar bei den grösseren Apothekern oder Drogisten.

Fahre wohl Lebensstrom

in Wagen und Schlitten für Zimmer und Bureau, vorzügliche selbstheizende Apparate der Deutschen Glühstoff-Gesellschaft. Dresden H. Die zweckmässigsten u. billigsten Holzwollen-Binden liefert zu M. 1.—, M. 1.20 und M. 1.35 p. Dtz. (bei 10 Dtzd. 25% Rabatt), ein-facher Gürtel dazu 40 A, Gürtel nach Dr. Credé, Dr. Fürst, hygienisches Beinkleid. Emil Schäfer, Verbandsstofffabrik, Chemnitz.

Rudolph Hertzog

Gründung 1839.

Berlin C.

Breitestrasse 15.

Wohlfeile Kleider-Stoffe.

Zum Weihnachts-Verkauf gestellte, ausserordentlich preiswerthe Qualitäten.

Halbwollene Fantasie-Kleiderstoffe.

Grosse Sortimente in Karos, Streifen, Melangen und vielen neuen Fantasiemustern. Breite 90 bis 105 cm., Meter 60 Pf. bis 1 M. 80 Pf.

Ganzwollene Melirte Loden und Vigoureux.

Praktische Qualitäten für Haus- und Reisekleider sowie Radfahr-Loden. Breite 100 bis 130 cm., Meter 1 M. bis 2 M. 50 Pf.

Mohair-Schleifen und Noppenstoffe.

Grosse Neuheit, Breite 100/120 cm., Meter 1 M. 30 Pf., 1 M. 80 Pf. bis 2 M.

Ganzwollene klein karirte Cheviots.

Breite 100 cm., Meter 80 Pf., 90 Pf. und 1 M.

Ganzwollene Einfarbige Cheviots und Lodenstoffe.

Köper-, Krepp- und Loden-Gewebe in glatt und gemustert. Breite 95/130 cm., Meter 85 Pf., 1 M. bis 2 M. 25 Pf.

Halbseidene Fantasie-Stoffe.

Neue Fantasie-Muster in damassirt, karirt und gestreift. Breite 100/120 cm., Meter 1 M. 25 Pf. bis 2 M. 50 Pf.

Schwerer Rheinischer Warp, glatt, karirt, gestreift. Breite 54/56 cm., Meter 30 Pf. und 40 Pf.

Schwarze Ganzwollene Wohlfeile Kleiderstoffe.

Ganzwollene, vollgriffige Köper-, Serge- und Kreppstoffe.

Breite 90/105 cm., Meter 75 Pf., 1 M. bis 2 M.

Ganzwollene Kaschmirs. Breite 115/120 cm., Meter 1 M. 25 Pf. bis 2 M.

Alpaca-Lustrestoffe. Breite 100/120 cm., Meter 1 M. bis 2 M.

Schwarze Merveilleux. Breite 48/50 cm., Meter 1 M. 50, 1 M. 75 Pf., 2 M.
Schwarze Damaste. Breite 48 cm., Meter 1 M. 80 Pf. und 2 M.
Farbige Merveilleux. Breite 49 cm., Meter 1 M. 65 Pf., 1 M. 75 u. 2 M. 10 Pf.
Gestreifte Seidenstoffe. Breite 47/50 cm., Meter 1 M. 80 Pf., 2 M. und 2 M. 25 Pf.

Wohlfeile Seiden-Stoffe.

Farbige Damaste. Breite 48 cm., Meter 2 M. 50 Pf. bis 2 M. 75 Pf.

Seiden-Foulard.

Glatt, Breite 52/56 cm., Meter 1 M. und 1 M. 50 Pf.
Gemustert, Breite 52/56 cm., Meter 1 M. 50 Pf. und 1 M. 65 Pf.
Bedruckt, Breite 52/56 cm., Meter 90 Pf., 1 M. bis 2 M.

Elsasser Bedruckt Haustuch, Madapolam.

Beste Qualität, Breite 80 cm., Meter 30 Pf., 35 Pf., 45 Pf. bis 80 Pf.

Bedr. Cretonne, Prima Blaudruck und Buntdruck.

Echt indigoblau und schwarz, einfarbig und gemustert, Breite 70 cm., Meter 40 Pf., 45 Pf. bis 70 Pf.

Baumwollen Druck-Flanell und Velours.

Vorzügliche Qualitäten, Breite 75 cm., Meter 50 Pf., 55 Pf. bis 70 Pf.; 120 cm., Meter 1 M. 20 Pf.

Bester Doppel-Gingham für Hauskleider.

Neue Karos und Streifen, Breite 70/95 cm., Meter 55 Pf. und 60 Pf.

Elsasser Bedruckte Wollen-Musseline. Blumen-, Streifen-, Punkt- und Fantasie-Muster, Breite 78/80 cm., Meter 65 Pf. und 75 Pf.

Reste und einzelne Roben zu ganz besonders billigen Preisen.

Wohlfeile

Unterkleider

aus halbwollenem Velours,
braun, marine, rothbraun mit gelber
Soutache 3 M.,
mit schwarzer Borde 3 M. 75 Pf.

Pelzartikel

Muffen
1 M. 35 Pf., 2 M. etc.
Kragen
2 M. 25 Pf., 2 M. 75 Pf. etc.
Baretts
2 M., 2 M. 75 Pf. etc.

Regenmäntel

16 M., 18 M. etc.
Kragen und Umhänge
3 M. 50 Pf., 5 M. 50 Pf., 7 M.
Jacketts
9 M., 11 M. etc.

Blusen

aus baumwollenem Flanell
2 M. 25 Pf., 3 M., 3 M. 25 Pf.
aus ganzwollenem Tuch
4 M., 5 M., 5 M. 50 Pf. etc.
aus schottisch karirten Stoffen
2 M. 50 Pf., 3 M., 6 M. 50 Pf. etc.

Halbseidene Damen-Regenschirme 2 M. 25 Pf., 3 M. bis 5 M. Herren-Regenschirme 3 M. bis 4 M. 50 Pf.

Haus-Schürzen 50 Pf., 65 Pf., 75 Pf. Zier-Schürzen 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf. etc.

Echtschwarze wollene Damen-Strümpfe Paar 1 M. 25 Pf., 1 M. 30 Pf., 1 M. 50 Pf. Kinder-Strümpfe 60 Pf., 70 Pf.
Damen-Handschuhe Paar 60 Pf., 80 Pf. Herren-Handschuhe 75 Pf., 1 M. Kinder-Handschuhe 50 Pf., 65 Pf.

Neuheiten Hocheleganter Kleiderstoffe in grösster Auswahl.

Proben, Preislisten und alle Aufträge von 20 Mark an franco.

Neu aufgenommen: Herren-Cravatten, Selbstbinder, Regattes, Plastrons und Kragenschoner.